Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 6 (1890)

Heft: 50

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In Anbetracht ber mit dem Holzpflaster erzielten, nicht ganz befriedigenden Resultate, wendet man sich neuestens bei Einführung von geräuschlosem Pflaster wieder mehr dem seit bald vierzig Jahren für diesen Zweck in Gebrauch gekommenen Asphalt zu. Das Asphaltpflaster besitzt — bei nicht größeren Anlagekosten — mindestens die doppelte Dauer des Holzpflasters und ist dem letzteren in Bezug auf Bollkommensheit und tadellose Erhaltung der Oberfläche, Schnelligkeit des Abtrocknens nach Regen und besonders in hygieinischer Beziehung ganz bedeutend überlegen.

Der Borwurf, den man dem Asphalt gemacht hat — Schlüpfrigkeit bei feuchtem Wetter — haftet dem Holzpflaster ebenfalls in nicht geringem Grade an. Die Schlüpfrigkeit läßt sich beim Asphalt durch gute Wartung bekanntlich ganz wesentlich vermindern, vorausgesetzt, daß die Steigung solcher Straßen das zulässige Warimum nicht überschreitet. Es sind daher auch die Klagen über Fahrunsicherheit immer seltener geworden, seitdem man die Asphaltstraßen richtig zu behan-

beln gelernt hat.

Berichiedenes.

Gewerbeverein Bafel. In ber Sigung vom 6. Marg theilte ber Brafibent Berr Dr. Bindichedler mit, daß die Lehrlingsprämirung am Palmsonntag im Musiksaale stattfinden werbe. Die Feier foll burch eine Ansprache bes herrn Regierungsrath Dr. Butt ober Prof. Sagenbach eröffnet werben. - Der Schlofferverband erhält einen Beitrag von Fr. 50 an den demnächft hier abzuhaltenden schweizerischen Schloffer= tag. — Der Berkehrsverein hat die Abhaltung einer bas= lerischen Gewerbeausstellung pro 1892 angeregt. Mit ber= selben foll die Feier des 25jährigen Bestehens des Gewerbe= vereins, die Eröffnung der Gewerbeschule und ber mittelalter= lichen Sammlung verbunden werben. Der Verkehrsverein nimmt jedoch an, daß auf jenen Zeitpunkt das Schiff ber Barfüßerkirche und die neue Gewerbeschule zu Ausstellungs= zwecken verfügbar sein werden, mas aber nach eingezogenen Erfundigungen nicht ber Fall fein wird. Es wird baher von einer Ausftellung pro 1892 abgesehen. - herr Civilgerichtspräsident Dr. Brodbeck besprach barauf in längerer Rebe die für die Bauhandwerker zu erlaffende neue Werkftatt= und Platordnung. Diefelbe tendirt dahin, die 3ehn= ftündige Arbeitszeit ohne Frühftück= und Abendpausen ein= zuführen. Sie foll sich an Bestehendes anlehnen, möglichst furg und im Ginverftandnig mit ben Arbeitern erlaffen mer= ben. Auf biese Beise bilbe fie einen Bertrag, ber auch vom Staat geschützt werden durfte und Strites 2c. zu verhindern im Stande fei. Als anzustreben wird die Stundenlöhnung bezeichnet, außer ben gesetlichen Feiertagen werben Meffe, Faftnacht, St. Jakobsfest als Blaue bezeichnet. In einigen Gewerben gilt auch ber 2. Januar als Blau, bagegen ift ber erfte Mai beftritten und follte bemfelben eventuell ein zweiter beigefügt werben (Antrag Frohle). Die Diskuffion wurde lebhaft benütt und kamen auch die mit den Ordnungen 2c. zusammenhängende Unfallversicherung zur Sprache. Speziell beklagen fich bie Maler wegen Ausschließung der Berufsfrankheiten. Der Staat follte feine Befellichaft tongeffioniren, bie nicht für alle Fälle verfichert. Bunfchbar mare bas balbige Intrafttreten der schweiz. Unfallversicherung.

Der Meisterverein von Ragaz hat in seiner Hauptsversammlung am Samftag die Gründung eines Gewerbevereins beschlossen und sich selbst durch Annahme der bezügelichen Statuten in denselben verwandelt.

Die Gewerbevereine und Meistervereine der Stadt Zürich und Umgebung haben sich zu einem "Zentralverband der Gewerbevereine von Zürich" vereinigt.

Schweizerischer Normal-Lehrvertrag. Eltern, Bflege= Eltern, Anftalts-Borfteher, Baifenbehörden u. f. m., fowie Gewerbetreibende, Sandwerksmeister, welche in den Fall tom= men, Lehrverträge abzuschließen, werden daran erinnert, daß ber Zentralvorstand bes Schweizer. Gewerbevereins nach vor= heriger Begutachtung durch Fachkundige aller Berufsarten einen Normalvertrag festgestellt hat, welcher jederzeit in deut= scher oder französischer Sprache gratis bezogen werden kann durch das Cefretariat des Schweizer. Gewerbevereins in Burich, sowie von den Gewerbemuseen, Mufter= und Modell= sammlungen, permanenten Schulausstellungen, Gewerbehallen, öffentlichen Arbeitsnachweisbureaur und Gewerbevereinsvorständen. In gleicher Weise halt ber Schweizer. Gemein= nütige Frauenverein (Präfibentin: Frau Billiger-Reller in Lenzburg, Aftuarin: Frau Boos-Jegher in Riesbach-Bürich) Bertragsformulare für Lehrtöchter gratis zur Berfügung. Es wird Jedermann empfohlen, diefe Formulare nöthigenfalls gu benuten und ihre allgemeine Ginführung zu fördern, damit die so nothwendige schriftliche Abfaffung der Lehrverträge immer mehr zur Geltung gelangen fann. Auf diefem Wege wird nach und nach thatfächlich ein Stück schweizerischer Rechtseinheit verwirklicht.

Am kantonalen Technikum in Winterthur findet im nächsten Sommersemester ein Unterrichtskurs für Lehrer an gewerblichen Fortbildungsschulen statt. Der Unterricht umsfaßt 40 Stunden per Woche und berückschigt folgende Fächer: Projektionslehre, bautechnisches und mechanischstechsnisches Zeichnen. Der Kurs wird mit Bundessubvention veranstaltet und ist unentgeltlich. Er dauert vom 21. April bis zum 15. August. Anweldungen sind die zum 5. April

an die Direttion bes Technifums zu richten.

St. Gallische kantonale Lehrlingsprüfungen. Für bie tantonale Lehrlingsprüfung ift folgendes Programm feftge= ftellt: 1) Abgabe ber Prüfungsarbeiten bis 1. April an ben Rafernenverwalter in St. Gallen. 2) Schulprüfung Sonntag den 5. April, Vormittags $8^{1}/_{2}-12^{1}/_{2}$ Uhr, im St. Leon= hardsschulhaus in St. Gallen. 3) Abgabe der Berichte der Facherperten Sonntag den 5. April, nachmittags 21/2 Uhr, im Saale der Bierbrauerei Uhler. 4) Deffentliche Diplomirung Sonntag den 12. April, Nachmittags $2^1/_2$ Uhr, im Saale der Bierbrauerei Uhler. 5) Deffentliche Ausstellung der Arbeiten in ber Reitschule vom Sonntag ben 12. April, Nachmittags 4 Uhr, bis Mittwoch ben 15. April, Abends 5 Uhr. Den Lehrlingen, welche zum Theil mit den Frühzügen ankommen werden, wird vor der Schulprüfung ein einfacher Imbig geboten. Für Fach-Experten, Kommission und Lehrlinge findet nach ber Schulprufung ein gemeinsames Mittagessen im Saale der Bierbrauerei Uhler statt. Die An= setzung der Prüfung auf den 5. April, den Tag der Regie= rungsrathswahlen, ift nur unter bem Zwange ber Lokal= verhältniffe erfolgt. Die Regierung wurde darum angegangen, den auswärtigen Stimmfähigen (Facherperten und eventuell Lehrlingen) die Stimmabgabe an ben Urnen im Bahnhof St. Gallen gegen gehörigen Ausweis zu gestatten, hat dieses Gesuch aber leiber ber Ronsequenzen wegen abschlägig beschieden. Es ift wohl nicht ausgeschlossen, daß den Betref= fenden bennoch, aber in ihren Wohngemeinden Gelegenheit geboten wird, ihre Stimme vor der Abreise abzugebin. Wir richten an die Gemeindevorstände die Bitte, diesfallfigen Besuchen nach Möglichkeit zu entsprechen. Die Zahl der nach heutiger Lifte an der Prüfung theilnehmenden Lehrlinge be= trägt 113; diejenige ber Facherperten 60.

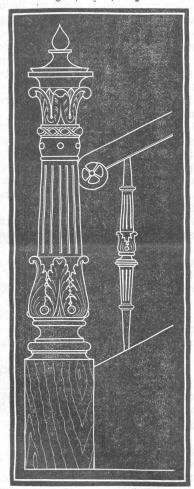
Holzhandel. Die der Gemeinde Flims gehörenden 12,000 Blöcher in Trinfermühlen hat Herr Holzhandler Boßhardt in Rapperswhl aufgekauft. Derfelbe hatte schon früher eine Bartie Blöcher um die Summe von 20,000 Fr.

In Sallan wurde eine Giche mit einem Stamme von 7,85 Festmeter gefällt und baraus bie ichone Summe bon Fr. 922. 50 gelöst. Der Stamm allein galt 751 Fr. und murbe von der Induftriegefellichaft Reuhaufen erworben.

Litteratur.

Bon dem Journal für moderne Möbel (Renaiffanceftyl), herausgegeben von prattifchen Fachmannern, das im Berlage von 28. Rohlhammer in Stuttgart erscheint, ist jett das 4. Heft der 7. Abtheilung herausgefommen. Dasfelbe enthalt u. a.: Buffet, Edichrant, Aredenzichräntchen, Divan, Auszugtisch, Lehnstuhl, Trube, Abstelltisch, Schemel; es fann somit als sehr reichhaltig bezeichnet

TORGROUNDINGROUNDINGROUND STANDER OF CONTROL OF CONTROL CONTRO Mufferzeichnung.



Treppenfäule.

werden. Beigegeben find genaue Grundriffe und Seitendurchschnitte, Zeichnungen aller Details in natürlicher Größe und genaue Preis-überschläge. Die Maße sind in Centimetern angegeben, Maßstab überschläge. Die Maße find in Centimetern angegeben, Magitav 1:10. Der Umschlag enthält einen sehr belehrenden Artitel über Bildhauerkunft bei den Griechen und Römern. Das Unternehmen, das wir schon mehrfach lobend erwähnt haben, ist auf die Bedürfnisse bes mit seinen Leuten ohne Dampf hantirenden Meisters be-rechnet und bietet diesem Borlagen zu einsachen und doch sthl-gemäßen Möbeln; wir können es den Interessenten, Gesellen wie Meistern und namentlich auch Gewerbe- und Fortbildungsschulen, fehr empfehlen. Der Preis des Heftes beträgt Fr. 2.

Fragen.

461. Belder Solzbildhauer fann einen Steinbodfopf mit Sals, in Naturgröße, von Linden- oder Pappelnholz anfertigen?

Die hörner (natürliche, 98 Centimeter lang) würde Fragesteller

dazu geben. 462. Ber liefert in ber Schweiz Rartonpapier für Calanderwalzen?

463. Ber liefert am billigsten schmiebeiserne Wasserleitungs-röhren von 12" Lichtweite mit Flanschen? Preis erwünscht.

464. Ber fennt die Berwendung von Bitch-pine (amerif. Föhrenholz) für Fenster (anstatt Föhren= oder Lerchenholz), und

was halt man von demselben betreffs Solidität ic.?

465. Ber ist Lieferant oder kann eine Bezugsquelle angeben für Spezialeisen für Gießereirahmen? Dasselbe besteht in L. Geifen, 40 Millimeter breit und 10 Millimeter hoch, nebst einer Dicke von 5-6 Millimeter. Offerten fieht entgegen S. Reichert, Schloffer in

466. Wer fabrigirt handsägengestelle?

467. Ber liefert zu einem billigen Breife, zum Biederverstauf in ein Möbelmagazin, Bieners, Rohrs und Brettlifessel?

Abresse bald möglichst erwünscht.

468. Ber liefert billig und sauber Stechereiwaaren auf aller Urt Möbel, und in verschiedenen Solzarten, sowie verschiedenartige

469. Woher ift ein ausführlicher Tarif für Bau- und Möbel-

arbeiter, sowie für Arbeitslöhne auf Stück, zu beziehen?
470. Mit welcher Möbelhandlung könnte man in sortwäherende Geschäftsverbindung treten puntto Lieserung von solid gearbeiteten tannenen rohen Möbeln? Billige Preise, da mechanische Einrichtung vorhanden. 471. Welche Art Sand eignet sich am besten für Schweißsand?

Antworten.

Auf Frage 439. Das allein ächte und einzig volle Garantie bietende Carbolineum von Erfinder Avenarius ist bei Emil Bastady, Bafel, Hauptverkauf für die Schweiz, zu beziehen. Austunft wird gerne ertheilt über die gablreichen unter dem entlehnten Ramen

"Carbolineum" vorkommenden Nachahmungen.

Auf Frage 443. Nachstehendes Uttest ist zutressend: "An Hrn Bastady, Basel. (Birrweit, den 15. Dezember 1887.) In höstlicher Erwiderung Ihres Geehrten vom 8 ds. Mts. haben wir Ihr Carbolineum Avenarius sowohl in unsern Fabriken als Dekonomies gebäuden vielsach zum Schut von Holz gegen Feuchtigkeit verwendet und damit befriedigende Resultate erzielt. Wir empsehlen daßeselbe namentlich zum Anstrich des Holzwerkes in Stallungen und hält es sowohl die Feuchtigkeit als die fo läftigen Fliegen ab, ohne

daß wir den geringsten nachtheiligen Einfluß auf das Vieh wahrsennemen hätten. Achtungsvoll zeichnen: Ib. Nußbaum's Söhne."
Auf Frage 436. Die sogenannten Modellirhölzer, in Buchs, für Gewerbeschulen u. s. w. liesert seit vielen Jahren für hiesige und auswärtige Schulen, Modellenre u. s. w. J. H. Sieber, Tiesens

Auf Frage 440. Ausrudungen aller Art an Transmissionen, auch solche, die während dem Gang der Transmission ohne alle Gefährde für dieselbe ein- und ausgerückt werden können, liesert in jeder Größe die Maschinenfabrik von Franz Helsenberger in Rorichach.

Muf Frage 446. 2118 Spezialität reparirt Belos und Rahmaschinen jeder Art bei sorgfältigster Aussührung und billigiter Berechnung J. B. Trunt, Mechaniter, Schaffhausen (Bebergasse

Mr. 42).

Auf Frage 443 diene, daß durch Belegung der Decken und Balten mit Korfplatten jedem Dunft, sowie Durchschlagen von Kälte Auch empfiehlt es sich, die und Barme radital abgeholfen wird. Riegelwände bei Stallungen mit Korffteinen auszufachen, denn nur an solchen hält der Verput sicher. Diesbezügliche genaue Austunft ertheilen gerne C. Alpsteg u. Co., mechanische Korkwaarensabrik, Dürrenäsch, Kt. Aargau.

Auf Frage 448. Befchläge für Feniteroberlichter, fowie fammt=

Auf Frage 448. Beschläge tur Fenteroberlichter, sowie sammtliche Fensterveschläge in solider, schöner Aussiührung liefert als
Spezialität Wilhelm Tschudy, Schlosser, Lichtensteig.
Auf Frage 452. Zur Bernickelung betressender Waaren ist
auch bei größten Aufträgen bestens eingerichtet die galvanoplastische
Anstalt Th. Leopold, Optiker u. Mechaniker, Börsenplat, St. Gallen.
Auf Frage 443. Bentilation für Stallungen erstellt mit Garantie J. B. Brunner, Heizung und Bentilation, Oberuzwyl.
Auf Frage 441. Abzugsteine sür Hobeleisen siesert A. Genner
in Richtersmeil

Auf Frage 442. A. Genner in Richtersweil liefert prompt und billig amerikanische Feilen für Sand-, Bald-, Mühl- und Birkularfägen.

Auf Frage 447. Fensterruder für Cspagnolettestangen, sowie auch Schlaufen und Saken liefert A. Genner, Richtersweil. Auf Frage 448. Beschläge für Oberlichter liefert in verschie-

benen Ausführungen A. Genner, Richtersweil.